

18. IX. 1918

134

[Tagung der Kriegspatenschaft.] Wie bereits gemeldet, findet am 13. und 14. Oktober die von der Oesterreichischen Gesellschaft für Bevölkerungspolitik veranstaltete österreichisch-ungarische Tagung statt, in der Fragen des Säuglings- und Mutterschutzes zur Besprechung kommen werden. Am Vortage und im Zusammenhange mit der vorerwähnten Tagung veranstaltet die Kriegspatenschaft am 12. Oktober im großen Sitzungssaale der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, Wien, 1. Bezirk, Stubenring 8, um 3 Uhr nachmittags eine Versammlung, um über ihre vierjährige Tätigkeit einen umfassenden Bericht zu erstatten und eine Reihe von für die weitere Ausgestaltung dieser Säuglingsaktion wichtigen Fragen zu erörtern. Die Tagesordnung ist wie folgt zusammengesetzt: 1. Begrüßungsansprache und Bericht über die vierjährige Tätigkeit der Kriegspatenschaft als Säuglingsaktion im Kriege. Referent: Dr. Josef Baernreither, Präsident der Kriegspatenschaft. 2. Bericht über die Tätigkeit des Damenkomitees der Kriegspatenschaft. Referentin: Baronin Hedda Sloba. 3. Bericht über die ärztliche Fürsorgetätigkeit der Kriegspatenschaft. Referent: Primar Dozent Dr. Leopold Moll, leitender Arzt der Kriegspatenschaft. 4. Bericht über die Organisation und Verwaltungstätigkeit der Kriegspatenschaft. Referent: Dr. Michael Hainisch, Schriftführer der Kriegspatenschaft. 5. Bericht über die Kasse- und Finanzgebarung der Kriegspatenschaft. Referent: Generaldirektor Dr. G. Zirn, Kassenverwalter der Kriegspatenschaft. 6. Bericht über den staatlichen Ausbau des Säuglingsschutzes im Rahmen der Kriegspatenschaft. Referent: Sektionschef Dr. Ig. Kaup. 7. Diskussion. Anmeldungen zur Teilnahme nimmt das Bureau der Kriegspatenschaft, Wien, 1. Bezirk, Dorotheergasse 8, an den Vormittagen entgegen.